



Tulfes, am 05.05.2022

NIEDERSCHRIFT Nr. 3

über die am Donnerstag, den 05.05.2022 im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes, Schmalzgasse 27, abgehaltene 3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Beginn: 20:04 Uhr

Ende: 22:47 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Martin Wegscheider als Vorsitzender

und folgende Gemeinderäte: Bürgermeister-Stellvertreterin Markart-Bachmann Karin
Mag. Dr. iur. Trasser Robert
Mitterhauser Jakob
Erlacher Maria
Arnold Christian
Markart Hans Peter
Arnold Manfred
Hoppichler Michael
Angerer Hannes
Maier Philipp
Ing. Arnold Lukas
Spildenner Anton

Schriftführerin: AL Nadine Reindl

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls über die Sitzung vom 07.04.2022
- 2) Bericht des Bürgermeisters
- 3) Bericht der Bürgermeister-Stellvertreterin
- 4) Bericht des Substanzverwalters
- 5) Kassenbestandsaufnahme durch die Bezirkshauptmannschaft (BH) Innsbruck vom 14.04.2022
- 6) Bericht über die am 20.04.2021 durch den Überprüfungsausschuss durchgeführte Prüfung der Gemeindekasse
- 7) Ausschreibung Generationenhaus
- 8) Vertragsangelegenheiten Grundstücke Angererweg
- 9) Grundtausch Angererweg

- 10) Änderung des Flächenwidmungsplanes Gst. 2103 KG Tulfes (Sturmweg 4)
- 11) Ausschreibung Retentionsbecken
- 12) Dienstbarkeit Wegbenutzung Glungezerbahn
- 13) Anträge, Anfragen und Allfälliges
- 14) Personalangelegenheiten (**nicht öffentlicher Teil**)

Verlauf:

Der Bürgermeister eröffnet die 3. öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tulfes. Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates ist gegeben, da mehr als die Hälfte seiner Mitglieder anwesend ist.

Der Bürgermeister beantragt die Aufnahme des zusätzlichen Tagesordnungspunktes „Vergabe Baugrundstücke des Tiroler Bodenfonds in Gallraun“ unter Top 13.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen den Tagesordnungspunkt „Vergabe Baugrundstücke des Tiroler Bodenfonds in Gallraun“ zusätzlich zur Tagesordnung unter Top 13 aufzunehmen. Die beiden Tagesordnungspunkte Anträge, Anfragen und Allfälliges sowie Personalangelegenheiten verschieben sich somit auf Top 14 und Top 15.

Zu Punkt 1: *Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls über die Sitzung vom 07.04.2022*

GR Anton Spildenner erklärt, dass er gerne verschiedene Zusätze bei dem Protokoll gehabt hätte, welche dem Gemeinderat und dem Bürgermeister per Mail mitgeteilt wurden. Dieses Mail wurde ignoriert bzw. war die Rückmeldung der Amtsleiterin, dass diese Punkte anders während der Sitzung besprochen wurden.

Der Bürgermeister gibt zu Protokoll, dass GR Anton Spildenner nicht bei der letzten Sitzung anwesend war und auch nicht im Gemeindeamt war, sich die Tonbandaufnahme anzuhören, obwohl ihm das angeboten wurde. Ebenfalls erklärt der BGM, dass wir uns die Tonbandaufnahmen nochmals angehört haben und die Niederschrift genauso verfasst wurde, wie während der Sitzung gesprochen wurde. Weiters wurde das Mail von GR Anton Spildenner beantwortet und nicht ignoriert. Der BGM bittet GR Anton Spildenner das nächste Mail sein Listenmitglied zu fragen, was genau bei der Sitzung besprochen wurde.

GR Hans Peter Markart möchte zu Protokoll bringen, dass alle Gemeinderäte das Mail von GR Anton Spildenner erhalten haben. Ersatz-GR Armin Kössler hat während der letzten Sitzung vor den Zuhörern mitgeteilt, dass er eine schriftliche Stellungnahme von Herrn DI Josef Plank (Wildbachverbauung) erhalten habe. Im Endeffekt war es aber nur ein Telefonprotokoll. GR Hans Peter Markart möchte festhalten, dass diese Aussage von Ersatz-GR Armin Kössler nicht der Wahrheit entsprochen hat. Das Protokoll wurde korrekt verfasst, da GR Hans Peter Markart auch bei der letzten Sitzung anwesend war. Diese schriftliche Stellungnahme, welche Ersatz-GR Armin Kössler von der Wildbachverbauung erhalten hat, wurde keinem der Gemeinderäte übermittelt, obwohl alle diese schriftliche Stellungnahme gerne gehabt hätten. Der Gemeinderat muss sich für die Zukunft überlegen, sollte eine Gemeinderätin oder ein Gemeinderat eine Stellungnahme erhalten, wäre es fair, wenn vor der Sitzung alle Listen diese Informationen bekommen würden, damit alle Listen den gleichen Wissenstand haben.

Das Protokoll über die Gemeinderatssitzung vom 07.04.2022 wird vom Gemeinderat mit 13 gegen 0 Stimmen genehmigt und von den bei dieser Sitzung heute anwesenden Gemeinderätinnen und Gemeinderäten unterzeichnet.

Zu Punkt 2: *Bericht des Bürgermeisters*

Bürgermeister Martin Wegscheider berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Am 09.04.2022 fand die Generalversammlung der Schützenkompanie Tulfes im Larchnhittl statt.
- Vom 11.04.2022 – 13.04.2022 war der Bürgermeister als Begleitperson mit dem Jugendtreff im Europapark. 32 Jugendliche waren bei dem Ausflug dabei. Der Selbstbehalt belief sich pro Jugendlichen auf nur mehr € 50,00.
- Am 19.04.2022 gab es ein Treffen mit Mariacher Rainer von der Fa. STW Spleistechnik und Heis Helmut von der Abteilung Digitalisierung (Land Tirol). Der BGM bedankt sich bei Mariacher Rainer, da er ein super Angebot mit einem guten Preis der Gemeinde gestellt hat. Bei einer Bedarfserhebung am Angererweg stellte sich heraus, dass 90 % der Anwohnerinnen und Anwohner Glasfaser haben wollen. Der BGM wird mit der Gemeinde Rinn in Kontakt treten, ob sie unser Betreiber für das Glasfaserkabel werden wollen.
- Weiters fand am 19.04.2022 die Vollversammlung der Weggemeinschaft Voldertal im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes statt. Der Grund für die Sitzung war, dass im Winter der Voldertalweg nicht mehr gesperrt wird. In der Satzung wurde vermerkt, dass diejenigen die im Winter den Weg benutzen wollen, einen Schlüssel erhalten. Jeden Winter muss hierfür eine Gebühr bezahlt werden. Weiters müssen die Leute einen Haftungsausschluss unterschreiben, dass sie selbst für das Befahren des Weges die Verantwortung übernehmen. Durch diese Einnahmen hat die Weggemeinschaft Geld zur Wegerhaltung zur Verfügung.
- Am 21.04.2022 fand die Jahresversammlung des Obst- und Gartenbauvereins statt.
- Weiters fand am 21.04.2022 die interne Gemeinderatssitzung bezüglich des Retentionsbeckens statt.
- Am 23.04.2022 fand die Flurreinigungsaktion statt. 30 Personen halfen im Dorf und 20 Personen in Volderwald mit. Als kleines Dankeschön wurden die Helferinnen und Helfer mit Würstel und Pommes verköstigt. Die Ausgaben beliefen sich hierfür auf € 520,00.
- Ebenfalls fand am 23.04.2022 die Verleihung der Leistungsabzeichen der Feuerwehrjugend statt.
- Das Frühjahrskonzert der Musikkapelle Tulfes wurde am 23.04.2022 abgehalten.
- Am 27.04.2022 fand die Seniorenausschusssitzung statt. Dieses Jahr werden wieder Ausflüge organisiert. Der Seniorenverein hat im Moment ein Budget von ca. € 10.000,00 zur Verfügung.
- Weiters fand am 27.04.2022 die Verbandsversammlung vom Landeskrankenhaus Hall statt. Als neuer Obmann wurde der Haller Bürgermeister Christian Margreiter gewählt.
- Ebenso wurde am 27.04.2022 die Abfallbeseitigungsverbandsversammlung des Bezirkes Innsbruck-Land abgehalten. Als neuer Obmann wurde Hannes Strobl gewählt.
- Am 28.04.2022 wurde Dekan Augustinus, der BGM und ein paar Freunde von Leichter Gottfried (ältester Tulfer mit 95 Jahren) zum Tuxer eingeladen.
- Am 30.04.2022 war die Kanonenweihe der Schützen und am 01.05.2022 das Maifest. Der BGM bedankt sich bei den Schützen, Bäuerinnen und den Tulfeinern für die Organisation. Der Maibaum wurde dieses Jahr vom Stift Wilten gespendet.

- Bei den Spielplätzen im Dorf, Gallraun und in im Kindergärten Volderwald wurde der Sand ausgetauscht.
- Die Einwohnerzahl mit Hauptwohnsitz in Tulfes liegt mit 01.05.2022 bei 1.700 Einwohnern.
- Die Fa. Elektro Steinlechner hat heute den Scheinwerfer am Vereinshaus montiert.
- Bezüglich des Angererweges schickt der Bürgermeister jede Woche an alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte das Besprechungsprotokoll. Die Laternen für die Straßenbeleuchtung können heuer noch angeliefert werden. Die IKB hat zugesagt, dass die Laternen auch bis Ende Juli montiert werden können. Die Straßenlaternen sind heuer nicht im Budget, dieser Punkt wird bei der nächsten Gemeinderatssitzung behandelt werden. Die IKB liefert die Laternen und führt die Montage inkl. der Verkabelung durch. Nächste Woche werden vermutlich zwischen Residenz und Ortner die Randsteine verlegt und in der KW 20 wird voraussichtlich dieser Abschnitt asphaltiert.

Der Obmann des Kultur-, Vereinswesen- und Sportausschusses Hans Peter Markart berichtet über folgende Themen:

- Am 04.05.2022 fand die zweite Sitzung des Kultur-, Vereinswesen- und Sportausschusses statt. Es wurde sehr viele Themen besprochen. Der Sportverein veranstaltet am 21.05.2022 das Dorfturnier am Sportplatz. Es ist aufgefallen, dass es im Bereich des Vordaches ziemlich wild aussieht. Kanaldeckel liegen herum, Brennholz liegt unter der Stiege, etc. Der Bürgermeister erklärt, dass man mit den Aufräumarbeiten bereits begonnen hat. Bis zum 21.05.2022 ist der Sportplatz aufgeräumt.

GR Hannes Angerer berichtet, dass die Parkplatzsituation am Sportplatz problematisch ist. Ein roter Hänger steht seit längerer Zeit.

Der BGM erklärt, dass dieser rote Anhänger heute weggeräumt wurde.

Der Obmann des Bauausschusses Christian Arnold berichtet über folgende Themen:

- Die nächste Bauausschusssitzung mit unserem Raumplaner Ortner wird vermutlich nächsten Donnerstag, 12.05.2022 stattfinden. Die Sitzung ist noch nicht fixiert, da es vom Raumplaner noch keine Rückmeldung gibt.

Zu Punkt 3: *Bericht der Bürgermeister-Stellvertreterin*

Bürgermeister-Stellvertreterin Karin Markart-Bachmann berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Am 08.04.2022 hat GR Hannes Angerer einen Besichtigungstermin für die Gemeinde in der Kinderkrippe Tarrenz organisiert. Die Bürgermeister-Stellvertreterin bedankt sich hierfür bei GR Hannes Angerer und übergibt hiermit das Wort an GR Hannes Angerer. GR Hannes Angerer berichtet, dass die Gemeinde Tarrenz ca. 2.500 Einwohner, jedoch ungefähr gleich viele Kinder wie Tulfes hat. Die Kinderkrippe wurde in Tarrenz 2018 neu gebaut. Die Kindergartenleiterin Lilly war ebenfalls bei dem Besichtigungstermin dabei. Nach der Besichtigung in Tarrenz wurden noch die Urnengräber in der Gemeinde Zirl besichtigt. Der Bürgermeister-Stellvertreterin ist es wichtig, dass bei der Planung der Urnengräber auf jeden Fall ein Dach miteingeplant werden soll, damit die Urnengräber vor der Witterung besser geschützt werden.

- Die Bürgermeister-Stellvertreterin war auch am Osterbasar und beim Palmbinden anwesend. Karin Markart-Bachmann bedankt sich bei allen Helferinnen und Helfern für die Organisation.
- Am 10.04.2022 fand die Palmprozession, mit vielen Teilnehmern statt.
- Vom 11.04.2022 – 13.04.2022 vertritt Karin den Bürgermeister im Gemeindeamt.
- Am 12.04.2022 fand ein Lokalausgleich beim Schapfl statt. Von der Seite bei Fam. Nagiller kommt bei Hochwetter immer Erde/Schlamm herunter. Aufräumarbeiten wurden durchgeführt.
Am Abend fand noch eine Begehung mit dem Waldaufseher in der Mühl statt. Letztes Jahr war dort ein Unwetter, wo alles sehr stark ausgeschwemmt wurde.
- Am 13.04.2022 war Karin Markart-Bachmann bei der Dienstbesprechung anwesend.
- Am 20.04.2022 wurden die konstituierenden Sitzungen der Ausschüsse abgehalten.
- Am 23.04.2022 war auch die Bürgermeister-Stellvertreterin bei der Verleihung der Leistungsabzeichen der Jungfeuerwehr anwesend. Karin Markart-Bachmann bedankt sich bei der FFW für die sehr gute Jugendarbeit.
- Die Bürgermeister-Stellvertreterin ist fast täglich mit den Gemeindebediensteten über den laufenden Betrieb in Kontakt.
- Am 25.04.2022 fand die Geldübergabe der Märchenwanderung von 2020 und 2021 an die Jungfeuerwehr, Jungschützen, Familienverband und Jugendtreff statt.
- Am 26.04.2022 fand die Gemeindevorstandssitzung statt.
- Am 28.04.2022 war die Bürgermeister-Stellvertreterin bei der Generalversammlung von Pojat (offene Jugendarbeit) in Innsbruck anwesend. Der Tulfer Jugendtreff wurde als Vorzeigeeinrichtung in Tirol erwähnt, da der Betrieb ausgezeichnet läuft. In Zuge dessen wurden Anita Markart und Karin Markart-Bachmann für die Imagekampagne in Hall am 12.05.2022 eingeladen.
- Am 28.04.2022 fand die Vorbereitungsbesprechung für die Gemeinderatssitzung statt.
- Die Bürgermeister-Stellvertreterin war auch bei der Kanoneneinweihung und am Maifest anwesend.
- Am 02.05.2022 fand ein Termin mit allen Lehrern und der Kindergartenleitung bezüglich der anstehenden Klassenteilung statt. Im Schuljahr 2022/2023 gibt es 25 Kinder in der 1. Klasse, geteilt wird normalerweise ab 26 Kindern. Die Direktorin hat einen Antrag für eine Teilung beim Land eingereicht. Dieses Thema wird noch beim Kinder-, Familien- und Bildungsausschuss behandelt.
- Am 02.05.2022 hat sich Karin Markart-Bachmann den Friedhof in Rinn bezüglich der Mülltrennung angeschaut.
- Am 05.05.2022 fanden Personalgespräche statt.

Zu Punkt 4: *Bericht des Substanzverwalters*

Substanzverwalter Bürgermeister Martin Wegscheider berichtet über folgende Angelegenheiten:

- Die Agrargemeinschaft wird heuer 1.000 Fm Endnutzung sowie 150 Fm Vornutzung schlägern. Somit sind wir mit dem Operat wieder auf Stand. Der Bürgermeister hat den Agrarobmann gebeten, jedes Jahr das Recht auszunutzen, das Rechtholz zu schlägern.

Zu Punkt 5: *Kassenbestandsaufnahme durch die Bezirkshauptmannschaft (BH) Innsbruck vom 14.04.2022*

Der Bürgermeister liest dem Gemeinderat gemäß § 119 Abs. 2 TGO 2001 das Ergebnis des Berichtes von der Kassenbestandsaufnahme durch die Bezirkshauptmannschaft Innsbruck vom 14.04.2022 vor.

Der Vergleich des Kassen-Ist-Bestandes (vorhandener tatsächlicher Kassenbestand) mit dem Kassen-Soll-Bestand (buchmäßiger Kassenbestand) ergab eine volle Übereinstimmung.

Die Geldverwaltungsstelle (Meldeamt) für Verwaltungsabgaben, Bundesgebühren und Müllsäcke ergab ebenfalls eine volle Übereinstimmung.

Ein Vergleich der lt. Liste Verbindlichkeiten ausgewiesenen Umsatzsteuer mit dem am Konto 9-2700 ausgewiesenen schließlichen Rest hat eine geringfügige Differenz von € 18,05 ergeben. Diese wird lt. Finanzverwalterin mit der Firma Kufgem abgeklärt und bereinigt.

Die noch offenen schließlichen Reste (Verschiedene Vorschüsse IG Tannerweg, Übernahme Brandwache Feuerwehr Tulfes, Gehaltsabzugsgebarung, Sachverständigengebühren, Versch. Verwahrgelder und Wechselgeld Gemeinde, Recyclinghof, Jugendtreff), die teilweise seit mehreren Jahren bestehen, sind umgehend einer Erledigung zuzuführen.

Der Gemeinderat nimmt die Kassenbestandsaufnahme durch die Bezirkshauptmannschaft (BH) Innsbruck vom 14.04.2022 zur Kenntnis.

Zu Punkt 6: *Bericht über die am 20.04.2021 durch den Überprüfungsausschuss durchgeführte Prüfung der Gemeindegasse*

Der Obmann des Überprüfungsausschusses Angerer Hannes bringt dem Gemeinderat den Bericht über die am 20.04.2022 vom Überprüfungsausschuss durchgeführte Überprüfung der Gemeindegasse vollinhaltlich zur Kenntnis. Geprüft wurde die Gebarung seit der letzten Kassaprüfung, das ist die Gebarung vom 04.02.2022 bis 20.04.2022. Sowohl die Kassa als auch die Buchführung wurden in Ordnung befunden.

Die Geldkassen im Meldeamt, Jugendtreff, Recy und Kegelbahn haben alle übereingestimmt.

Der Gemeinderat nimmt den Bericht über die am 20.04.2022 durch den Überprüfungsausschuss durchgeführte Prüfung der Gemeindegasse zur Kenntnis.

Zu Punkt 7: *Ausschreibung Generationenhaus*

Der Bürgermeister berichtet, dass die Ausschreibung an alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte per Mail ausgeschickt wurde.

Der BGM übergibt das Wort an GR Robert Trasser. Das Verfahren ist ziemlich umfangreich, beschreibt jedoch bis ins Detail die Ausschreibung des Generationenhauses.

GR Michael Hoppichler fragt nach, ob man nicht in der Ausschreibung festhalten kann, dass die Wohnungen im Obergeschoss von der Ausstattung, Bauweise, etc. so gebaut werden, dass sie für eine mögliche Nutzung für die Kinderbetreuung verwendet werden können.

GR Robert Trasser erklärt, dass man das schriftlich in der Ausschreibung festhalten kann oder im Dialogverfahren vereinbart.

Weiters bringt GR Michael Hoppichler an, ob man nicht eventuell einen Multifunktionsraum miteinplanen soll zB. für den Wurzeltreff, Kirchenchor, etc.

GR Robert Trasser klärt diese Themen ab. Sollte es nicht in der Ausschreibung verfasst werden können, machen wir das im Dialogverfahren.

Der BGM möchte auf jeden Fall 3 Gesprächsrunden haben, da das Generationenhaus ein wichtiges Projekt für die Gemeinde Tulfes ist.

Für die Realisierung des geplanten „Haus der Generationen“ genehmigt der Gemeinderat mit 13 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen und 0 Stimmenthaltungen die von der Advokatur Dr. Herbert Schöpf, LL.M., Rechtsanwalt-GmbH konzipierte Ausschreibung „Aufforderung zur Abgabe von Teilnahmeanträgen im wettbewerblichen Dialog Haus der Generationen Tulfes“ vom 05.05.2022“.

Zu Punkt 8: *Vertragsangelegenheiten Grundstücke Angererweg*

Der Gemeinderat der Gemeinde Tulfes beschließt mit 10 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen (GR Maier Philipp, GR Ing. Arnold Lukas, GR Spildenner Anton), den vorliegenden Kaufvertrag AZ. 83/2022 fb zwischen dem Verkäufer Josef Angerer und dem Käufer Gemeinde Tulfes betreffend Kaufobjekte ½ Anteil an Gst. 466 in EZ 90002 KG 81016 Tulfes im Ausmaß von 1.145 m² anzunehmen und zu unterfertigen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Tulfes beschließt mit 10 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen (GR Maier Philipp, GR Ing. Arnold Lukas, GR Spildenner Anton), den vorliegenden Kaufvertrag AZ. 14/2022 fb-2 zwischen dem Verkäufer Josef Angerer und Gemeinde Tulfes und dem Käufer Dipl.-Ing. Dr. Marco Schweitzer und Denise Schweitzer und Andre Schweitzer und Dr. Manuel Schweitzer betreffend Kaufobjekte Gst. 466/1, 466/2 und 466/3 in KG 81016 Tulfes anzunehmen und zu unterfertigen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Tulfes beschließt mit 10 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen und 3 Stimmenthaltungen (GR Maier Philipp, GR Ing. Arnold Lukas, GR Spildenner Anton), den vorliegenden Kaufvertrag AZ. 15/2022 fb zwischen dem Verkäufer Josef Angerer und Gemeinde Tulfes und dem Käufer Andreas Hofbauer und Notburga Hofbauer betreffend Kaufobjekte Gst. 466/4 in KG 81016 Tulfes anzunehmen und zu unterfertigen.

GR Maier Philipp und GR Ing. Arnold Lukas enthalten sich der Abstimmung, da der Grundsatzbeschluss bereits im letzten Jahr gefallen ist und die Liste Junge Tulfes damals noch nicht im Gemeinderat vertreten war.

Zu Punkt 9: *Grundtausch Angererweg*

Der Gemeinderat der Gemeinde Tulfes beschließt mit 13 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen und 0 Stimmenthaltungen, den vorliegenden Tauschvertrag zwischen Herrn Michael Eller und der Gemeinde Tulfes betreffend Grundstück Nr. 614 und 1367/1 der KG 81016 Tulfes anzunehmen und zu unterfertigen. Für die Verbreiterung des Angererweges tauscht die Gemeinde Tulfes mit Michael Eller 1 zu 1.

Zu Punkt 10: *Änderung des Flächenwidmungsplanes Gst. 2103 KG Tulfes (Sturmweg 4)*

GR Manfred Arnold bringt an, dass solche Angelegenheiten zuerst im Bauausschuss behandelt werden sollen.

Zu dieser Widmung ist laut Raumplaner Dr. Erich festzuhalten, dass die Widmung der Schaffung der rechtlichen Grundlage zur beabsichtigten Nachverdichtung eines bestehenden Bauplatzes für den örtlichen, familiären Wohnbedarf bzw. zur Schaffung eines Bauplatzes mit einheitlicher Widmung dient. Der Planungsbereich entspricht dabei dem bestehenden örtlichen Raumordnungskonzept, wobei diese Restfläche auf Grund des schmalen Zuschnitts eigenständig nicht bebaubar ist. Nach den Bestimmungen des TROG 2016 hat der Widmungswerber, wenn er den Voraussetzungen des Raumordnungskonzeptes und des TROG 2016 entspricht, einen Rechtsanspruch auf eine Widmung, wenn er den festgelegten Bedingungen entspricht. Dies sind der entsprechende Bedarf und die festgelegte Baustruktur bzw. die Erschließungsvoraussetzungen.

Wenn dies alles zutrifft, hat der Widmungswerber ein Recht auf die Widmung, die er im außerordentlichen Rechtsweg auch einklagen könnte.

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Tulfes mit 13 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen und 0 Stimmenthaltungen, gemäß § 68 Abs. 3 i.V.m § 63 Abs. 9 Tiroler Raumordnungsgesetz 2016 – TROG 2016, LGBl. Nr. 101, den von Dipl.-Ing. Andreas Lotz & Dipl.-Ing. Dr. Erich Ortner ausgearbeiteten Entwurf über die Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tulfes vom 16.11.2021, Planungsnummer 360-2021-00002, durch vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen.

Der Entwurf sieht eine Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tulfes im Bereich des Grundstückes 836, KG 81016 Tulfes, von derzeit Freiland § 41 in künftig Wohngebiet § 38 (1) vor. Gleichzeitig wird gemäß § 68 Abs. 3 lit. d TROG 2016 der Beschluss über die dem Entwurf entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Tulfes gefasst. Dieser Beschluss wird nur rechtswirksam, wenn innerhalb der Auflegungs- und Stellungnahmefrist keine Stellungnahme zum Entwurf von einer hierzu berechtigten Person oder Stelle abgegeben wird.

Zu Punkt 11: *Ausschreibung Retentionsbecken*

Der Bürgermeister berichtet, dass dieser Punkt bereits Thema bei der Gemeinderatssitzung am 07.04.2022 war, dieser Punkt jedoch vertagt wurde. Am 21.04.2022 fand die interne Gemeinderatssitzung zu diesem Thema mit dem Projektanten DI Werner Tiwald, dem Geschäftsführer und Betriebsleiter der Glungezerbahn statt. Es konnten sehr viele Fragen beantwortet und geklärt werden.

GR Anton Spildenner berichtet, dass der Gemeinderat von dem gesamten Bericht überwältigt und es eigentlich eine Werbeveranstaltung für das Retentionsbecken war. Es sind durchaus wichtige Fragen offen geblieben, welche GR Anton Spildenner in einem Mail an alle Gemeinderäte geschickt hat. GR Anton Spildenner versteht nicht, wieso Walter Höllwarth bereits eine Ausschreibung für dieses Retentionsbecken gemacht hat und nun die Gemeinde das nochmal machen muss.

Der Bürgermeister gibt zu Wort, dass das der Geschäftsführer bei der internen Sitzung GR Anton Spildenner genau erklärt hat.

GR Manfred Arnold fragt beim Bürgermeister nach, wofür die geschlagenen Blöcke sind. Der BGM erklärt, dass die geschlagenen Blöcke vom Vermesser sind.

GR Hannes Angerer findet es nicht richtig, dass die Gemeinde eine Ausschreibung machen soll, obwohl es noch keine schriftliche Vereinbarung mit den Nachbargrundbesitzer gibt, da der benötigte Grund für dieses Becken nicht nur der Gemeinde gehört. Weiters sind die Kosten für das Retentionsbecken nicht im Haushaltsplan vorgesehen.

Der Bürgermeister erklärt, dass es bereits Gespräche mit den Grundbesitzern gegeben hat, es jedoch noch keine schriftlichen Vereinbarungen gibt.

GR Anton Spildenner gibt an, dass die Finanzen für dieses Retentionsbecken nicht klar sind. Dieses Retentionsbecken ist für den Hochwasserschutz der Gemeinde ohne Talabfahrt nicht notwendig.

Der Bürgermeister erklärt, dass diese Aussage nicht richtig ist.

GR Anton Spildenner erklärt, dass Ing. Josef Plank nicht zur internen Sitzung des Gemeinderates eingeladen wurde.

Der Bürgermeister erklärt, dass Ing. Josef Plank bereits eine Stellungnahme abgegeben hat.

GR Robert Trasser berichtet, dass es eine interne Gemeinderatssitzung explizit zu dem Thema Retentionsbecken gegeben hat. Ing. Josef Plank hat am 24.03.2022 ein schriftliches Gutachten für die Gemeinde Tulfes erstellt, in dem drinnen steht, dass derzeit der Abfluss des Retentionsbeckens auf einen Abfluss von max. 2 m³/Sekunde ausgelegt ist. Der derzeitige Spitzenabfluss bei einem Bemessungsereignis liegt bei derzeit 4 m³/Sekunde, Zustand ohne Schipiste. Nach Errichtung einer allfälligen Talabfahrt ist mit einem Spitzenabfluss von 6 m³/Sekunde zu rechnen. Das bedeutet, dass das Retentionsbecken derzeit, laut heutigem Stand, um die Hälfte zu klein ist. Die Gemeinde muss das Retentionsbecken auf jeden Fall vergrößern. Gemeinsam mit der Talabfahrt, müsste das Becken um ein Drittel größer errichtet werden.

GR Hannes Angerer erklärt nochmals, dass die Gemeinde keinen Finanzierungsplan für das Retentionsbecken und auch noch keine Vereinbarungen mit den Grundbesitzern hat, da das Retentionsbecken nicht nur auf Gemeindegrund stehen wird.

Der Bürgermeister erklärt, dass er nicht um eine Förderung anfragen/ansuchen kann, wenn man noch keine Kosten hat/vorlegen kann. Wenn der Gemeinderat eine Ausschreibung beschließt, dann wird noch keine Firma beschlossen, die die Arbeiten durchführt. Es muss zuerst einmal eine Ausschreibung erfolgen, damit man die Kosten weiß.

GR Anton Spildenner erläutert, dass eine Kostenschätzung schon vorliegt, diese jedoch veraltet ist.

GR Anton Spildenner erklärt, dass eine Ausschreibung für ein Retentionsbecken gemacht werden soll, dass von der Behörde noch gar nicht genehmigt ist. Die Verhandlung findet erst nächste Woche statt. Erst nach dieser Verhandlung wird es eine Genehmigung geben oder auch nicht.

Der Bürgermeister gibt an, dass es für dieses Retentionsbecken eine Genehmigung geben wird.

GR Anton Spildenner gibt zu Wort, dass die Gemeinde vielleicht einen Handlungsbedarf in Sachen Hochwasserschutz hat, da gehört jedoch das Becken Stiegele genauso betrachtet.

Der BGM erklärt, dass wir erst einmal irgendwo beginnen müssen.

GR Anton Spildenner erläutert, dass man nicht mit einer Ausschreibung beginnen muss, sondern mit einer Bewertung was notwendig ist.

Der Bürgermeister gibt an, dass die Bewertungen die Sachverständigen gemacht haben und dies in Gutachten festgehalten ist.

GR Anton Spildenner bringt zu Wort, dass eine Visualisierung auch die Landesregierung vorgeschlagen hat.

Weiters möchte GR Anton Spildenner zu Protokoll bringen, dass der § 82 Abs. 3 TGO 2001 vorschreibt, dass eine Finanzierung für ein Projekt gesichert sein muss.

Der Gemeinderat der Gemeinde Tulfes beschließt mit 7 Stimmen dafür, 5 Gegenstimmen (GR Spildenner Anton, GR Ing. Arnold Lukas, GR Maier Philipp, GR Arnold Manfred, GR Angerer Hannes) und 1 Stimmenthaltung (GR Hoppichler Michael), das Bauvorhaben „Orntbach – Umbau Retentionsbecken hm 4,58“ gemäß den von Herrn DI Werner Tiwald ausgearbeiteten Unterlagen auszuschreiben. Die Leistungen, bestehend aus Erdbau- und Tiefbauarbeiten, werden als „Nicht offenes Verfahren ohne Bekanntmachung“ nach dem Bestbieterprinzip (80 % Preis / 20 % Qualität) mit Festpreisen ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen entsprechen dem bei der zuständigen Behörde Bezirkshauptmannschaft Innsbruck eingereichten Projekt für das wasser-, naturschutz- und forstrechtliche Verfahren.

Zu Punkt 12: *Dienstbarkeit Wegbenutzung Glungezerbahn*

Der Bürgermeister hat den Vertrag mit Hinweisen vorab per Mail an alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte geschickt. Die € 4.500,00 im Vertrag sind überteuert. Das Bundesheer zahlt zum Vergleich € 500,00, dort wurde eine grundbücherliche Hinterlegung auch vorgenommen. Bei der Glungezerbahn verlangt man € 4.500,00 mit einer Kündigung, die jederzeit möglich ist. Es werden im Vertrag auch Punkte verlangt, die man nicht akzeptieren kann.

GR Hannes Angerer erklärt, dass man über dieses Thema nicht abstimmen wird, da es die Glungezerbahn betrifft und nicht die Gemeinde.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Glungezerbahn zu 70 % der Gemeinde gehört.

GR Michael Hoppichler erklärt, dass es wichtig ist, dass es hier eine Vereinbarung gibt. Jedoch sollte diese Vereinbarung für alle fair sein.

Der Bürgermeister stellt den Antrag, dass die Gemeinde dem Vertrag nicht folgeleistet und man mit König Gabriel in neue Verhandlungen geht.

Der Gemeinderat stimmt mit 7 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen und 6 Stimmenthaltungen (GR Spildenner Anton, GR Ing. Arnold Lukas, GR Maier Philipp, GR Hoppichler Michael, GR Arnold Manfred, GR Angerer Hannes), dass die Gemeinde dem ausgearbeiteten Vertrag nicht folgeleistet und man mit Herrn König Gabriel in neue Verhandlung geht.

GR Hannes Angerer gibt zu Protokoll, dass sie sich bei der Abstimmung ihrer Stimme enthalten haben, da diese Angelegenheit die Glungezerbahn betrifft und nicht die Gemeinde.

Zu Punkt 13: *Vergabe Baugrundstücke des Tiroler Bodenfonds in Gallraun*

Der Bürgermeister erklärt, dass die GR Hans Peter Markart, GR Michael Hoppichler und GR Philipp Maier ein genaues Punktesystem für die Vergabe der Grundstücke ausgearbeitet haben.

Der Bürgermeister übergibt nun das Wort an GR Hans Peter Markart. Es wurden alle Bewerber vom Bauamt nochmals kontaktiert, ob sie noch Interesse an einen Baugrund in Gallraun haben. Es wurden Punkte für Verheiratete oder Paare in einer Lebensgemeinschaft seit mindestens 5 Jahren, Kinder und wohnhaft seit mehr als 20 Jahren in Tulfes vergeben. Daraus ergab sich folgende Reihung:

Nr.	Name	verh	Lg 5J.	Kinder	mehr als 20 J	Pflege Familie	Mehrwert Dorfleben	Abgelehnt	Summe	Reihung	Treffen Reihung
6	Korosec Matthias und Oberlechner Eva		2	3	1	0	0		6	1	1
21	Schwarz Julian		2	3	1	0			6	2	2
5	Boossedewa (Gatt) Raphaela und Sajee	2			1	0	0	1	4	3	3
17	Eller Dominik		2		1	0	0	1	4	4	4
11	Parger Mathias und Aschbacher Magdalena		2		1	0	0		3	5	5
1	Wolf Sebastian und Greiderer Caroline		2		1	0	0		3	6	5
16	Wopfner Belinda		2		1	0	0		3	7	5
4	Klaushofer Franziska und Falch Benjamin				1	0	0		1	8	5
9	Sailer Simon		2			0	0		2	9	9

Der Bürgermeister bedankt sich bei GR Hans Peter Markart, GR Michael Hoppichler und GR Philipp Maier für die sehr gute Ausarbeitung dieses Punktesystems.

Der Gemeinderat der Gemeinde Tulfes beschließt mit 13 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen und 0 Stimmenthaltungen, die Grundstücke des Tiroler Bodenfonds in Gallraun wie folgt zu vergeben:

Name(n) Bewerber(in)	Grundstücks-Nr.
Korosec Matthias und Oberlechner Eva	1363/32+1363/36
Schwarz Julian	1363/26+1363/31
Boossedewa (Gatt) Raphaela und Sajee	1363/34+1363/35
Eller Dominik	1363/28+1363/29
Parger Mathias und Aschbacher Magdalena	1363/33+1363/37
Wolf Sebastian und Greiderer Caroline	1363/27+1363/30

Zu Punkt 14: Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Bürgermeister berichtet, dass er ein Schreiben von Josef Gatt erhalten hat, indem er sich beim Gemeinderat für sein Geburtstagsgeschenk herzlichst bedankt.

Weiters berichtet der BGM, dass die Kinderwerkstatt Sistrans ein Frühlingsfest veranstaltet. Da der BGM an diesem Tag keine Zeit hat, übernimmt die Vize-Bürgermeisterin diesen Termin.

Der Bürgermeister berichtet ebenfalls, dass der Sportverein ein Dorfturnier veranstaltet. Die Gemeinderäte sind alle hierzu herzlichst eingeladen.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 22.05.2022 die Bezirksverbandstagung im Vereinshaus stattfindet.

GR Maier Philipp berichtet, dass die Bezirksverbandstagung ein Minus-Geschäft ist. Die Saalmiete, die Verköstigung der Ehrengäste, müssen von den Tulfeinern getragen werden. GR Philipp Maier stellt den Antrag, dass die Gemeinde keine Saalmiete für die Bezirksverbandstagung verrechnet. Der Gemeinderat stimmt mit 13 Stimmen dafür, 0 Gegenstimmen und 0 Stimmenthaltungen, dass die Gemeinde keine Saalmiete für die Bezirksverbandstagung am 22.05.2022 verrechnet. GR Philipp Maier bedankt sich im Namen der Tulfeiner beim Gemeinderat.

Der BGM fragt nach, ob sich die Gemeinderäte einen Termin für die Besichtigung des Klärwerkes überlegt hätten. Als Termin wurde Dienstag, 10.05.2022 um 15:00 Uhr als Besichtigungstermin fixiert.

Der Bürgermeister fragt beim Gemeinderat nach, ob die Gemeinde die Ausschreibung vom Retentionsbecken, welche die Glungezerbahn bereits ausgeschrieben hat, übernehmen soll. Preise hat der Bürgermeister noch keine vorliegen, da die abgegebenen Angebote sich derzeit in der Angebotsprüfung befinden.

GR Robert Trasser erklärt, dass es aus ökonomischen Gründen Sinn macht, dass die Gemeinde die bereits erfolgte Ausschreibung der Glungezerbahn übernimmt, da es sich um das identische Projekt handelt.

GR Philipp Maier fragt beim Bürgermeister nach, ob er die Ausschreibung vom Retentionsbecken an alle Gemeinderätinnen und Gemeinderäte mailen kann.

Der Bürgermeister erklärt, dass er diese doch an alle Gemeinderäte bereits gemailt hat.

GR Robert Trasser berichtet, dass die Ausschreibung vom Retentionsbecken samt allen Anlagen am 05.04.2022 vom Bürgermeister an den Gemeinderat gemailt wurde.

GR Hannes Angerer fragt nach, dass es gut wäre, wenn wir eine schriftliche Stellungnahme von der Lawinenbachverbauung bezüglich des Ausbaggerns vom Geschiebebecken Stiegele erhalten würden. Die Wildbachverbauung soll auch das Geschiebebecken Stiegele (wie Befund beim Geschiebebecken Orntbach) prüfen, ob es den aktuellen notwendigen Standard entspricht.

Der Bürgermeister erklärt, dass wir die Lawinenbachverbauung nur fragen brauchen, dass sie uns hierfür eine schriftliche Stellungnahme schreiben.

Weiters erklärt GR Hannes Angerer, dass es im Pfutschtal keinen Hydranten gibt.

Der Bürgermeister erklärt, dass er sich hierfür eingesetzt hat, dass in Lavieren ein eigener Wasserhydrant kommt. Markus Wieser/Land hat dem Bürgermeister mitgeteilt, dass sich hierfür nicht mehr die Gemeinde kümmern muss, da diese Angelegenheit das Land übernommen hat.

GR Philipp Maier fragt nach, ob bei den Vorstandssitzungen kein Protokoll/Niederschrift geführt wird. Die Vize-Bürgermeisterin hat ein Protokoll über die Vorstandssitzung geführt. Karin Markart-Bachmann wird in Zukunft bei den Vorstandssitzungen Protokoll führen.

GR Anton Spildenner möchte, dass wenn schon ein Befund von der Lawinenbachverbauung für das Becken in Stiegele gemacht wird, auch ein Befund für das Geschiebebecken oberhalb der Halsmarter gemacht wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass hierfür ein Schürfgutachten gemacht wurde und eine Stellungnahme von DI Josef Plank (Wildbachverbauung) vorliegt.

GR Anton Spildenner möchte, dass die Visualisierung vom Retentionsbecken für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht wird.

Der BGM äußert, dass er diese haben kann. Weiters erklärt der Bürgermeister, dass zuerst einmal die Verhandlung am 11.05.2022 abgehalten wird.

Der Bürgermeister berichtet, dass am 25.05.2022 die Premiere des Theatervereines stattfindet.

GR Hannes Angerer fragt bei der Vize-Bürgermeisterin nach, ob die Bedarfserhebung für die zwei zusätzlichen Betreuungswochen im Kindergarten und in der Kinderkrippe schon an die Eltern ausgegeben wurde.

GR Karin Markart-Bachmann erklärt, dass die Abgabefrist für die Bedarfserhebung im/in der Kindergarten/Kinderkrippe bis 16.05.2022 läuft. In der Volksschule wurde die Bedarfserhebung für die schulische Nachmittagsbetreuung bereits ausgegeben.

Die Vize-Bürgermeisterin berichtet, dass Magdalena Bürgler angeboten hat, die Kinderkrippe Sistrans zu besichtigen. Als Termin wird Mittwoch, 18.05.2022 um 16:30 Uhr fixiert. Treffpunkt ist um 16:00 Uhr beim Gemeindeamt Tulfes (Bildung von Fahrgemeinschaften) oder um 16:30 Uhr direkt bei der Kinderkrippe in Sistrans.

Der Bürgermeister berichtet, dass die Volksschule Rinn und Tulfes Bilder für die Verkleidung vom Recyclinghof zeichnen werden. Eine genaue Vorstellung wird dem Gemeinderat natürlich präsentiert.

GR Anton Spildenner findet es sinnvoll, dass ein Aufsichtsrat für die Glungezerbahn gebildet werden sollte.

Der Bürgermeister fragt GR Anton Spildenner, ob er mit dem jetzigen Führungsstil bzw. mit dem Bau der Sektion 1 seit dem Jahr 2018 unzufrieden ist.

GR Anton Spildenner erklärt, dass tolle Sachen realisiert wurden.

BGM Martin Wegscheider fragt, ob er mit dem finanziellen Gebaren der Glungezerbahn unzufrieden ist.

GR Anton Spildenner erklärt, dass er das finanzielle Gebaren der Bahn nicht kennt.

Der Bürgermeister erklärt, dass GR Anton Spildenner ein Gemeinderat ist und jederzeit gerne nachfragen kann und auch antworten erhält. Weiters erklärt der BGM, dass vereinbart wurde, dass vier Mal im Jahr eine interne Sitzung mit der Glungezerbahn bezüglich der finanziellen Lage stattfindet.

GR Robert Trasser berichtet, dass er Obmann-Stellvertreter des Tourismusverbandes Hall-Wattens ist, welcher 30 %-iger Eigentümer der Glungezerbahn ist. Der Tourismusverband ist zwei Mal bilanzpflichtig, das bedeutet, dass einerseits jährlich die Bilanz des TVB, in der das Finanzergebnis der Glungezerbahn einen wesentlichen Bestandteil bildet, zu erstellen ist und diese sodann andererseits von einer externen Wirtschaftsprüfungsagentur nochmals überprüft wird. In der Folge werden die Zahlen vom Aufsichtsrat des TVB genehmigt und jährlich an die Vollversammlung des TVB berichtet. Es erfolgt alles eine mehrfache Prüfung der ziffernmäßigen Richtigkeit sowie der geschäftlichen Entwicklung.

Zu Punkt 15: *Personalangelegenheiten (nicht öffentlicher Teil)*

Da für diesen Tagesordnungspunkt die Öffentlichkeit ausgeschlossen wurde, darf die Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates nur den Wortlaut der gefassten Beschlüsse enthalten. Das Weitere ist in einer gesonderten Niederschrift festzuhalten.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Stimmen dafür, 0 Stimmenthaltungen, 0 Gegenstimmen, Frau Ranacher Carolin als Kindergartenpädagogin ab 01.09.2022, laut vorliegendem Dienstvertrag nach dem Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012, mit einem Beschäftigungsausmaß von 39,00 Wochenstunden, das sind 97,50 % der Vollbeschäftigung, anzustellen.

Der Gemeinderat beschließt mit 13 Stimmen dafür, 0 Stimmenthaltungen, 0 Gegenstimmen, Frau Brecher Melanie als Kindergartenassistentin ab 01.09.2022, laut vorliegendem Dienstvertrag nach dem

Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz 2012, mit einem Beschäftigungsausmaß von 20,00 Wochenstunden, das sind 50,00 % der Vollbeschäftigung, anzustellen.

Der Gemeinderat stimmt mit 13 Stimmen dafür, 0 Stimmenthaltungen, 0 Gegenstimmen, Herrn Prilmüller Nikolaus für ein zweiwöchiges Praktikum anzustellen.

Der Bürgermeister beendet die Sitzung und bedankt sich bei allen Anwesenden.

Die Schriftführerin
Nadine Reindl

Der Bürgermeister
Martin Wegscheider

Der Gemeinderat: